

Antrag an die Universitätsvertretung der Universität Wien, Sitzung am 29. Juni 2020

25. Juni 2020

HOCHSCHULE MIT KIND.

Wie in der Studierenden-Sozialerhebung 2019 dargelegt wird, haben 7,5 % der Student_innen eines oder mehr Kinder unter 25 Jahren. Davon haben 32 % Kinder unter drei Jahren und etwa 21 % Kinder zwischen drei und sechs Jahren. Die Zahlen des begleitenden Berichts „Materialien zur sozialen Lage der Studierenden 2020“ zeigen ebenfalls, dass mehr Frauen* mit Kindern studieren als Männer* mit Kindern, Frauen* sind also besonders betroffen. Für Student_innen mit Kind bedeutet dies jeden Tag wieder vor der Herausforderung zu stehen, Kinder, Studium und oft noch Lohnarbeit unter einen Hut zu bringen, was sich auch in den Zahlen widerspiegelt: Der Wert der Student_innen mit Kindern ist im Vergleich zur Studierenden-Sozialerhebung 2015 um über 1 % zurückgegangen, was auch im Bericht auf die schlechte Vereinbarkeit von Studium und Care-Arbeit zurückgeführt wird.¹

Trotz aller Schwierigkeiten, die im Hochschulalltag hinzukommen, ist es keineswegs unmöglich, mit Kind zu studieren. Damit jedoch die Situation für Student_innen vor allem mit Babies und Kleinkindern einfacher wird, muss sich noch einiges verbessern. Einerseits würden Räume, in denen in Ruhe gestillt oder abgepumpt werden kann, den Alltag von vielen Student_innen verbessern. Zusätzlich hierzu würden auch Aufbewahrungsmöglichkeiten für die abgepumpte Milch helfen. Dies sind nur einige wenige Möglichkeiten für Hochschulen, um Student_innen mit Kindern den Alltag an der Hochschule zu vereinfachen oder überhaupt erst zu ermöglichen.

¹ Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (2020): Bericht › Materialien zur sozialen Lage der Studierenden 2020, online unter: <http://www.sozialerhebung.at/images/Berichte/Materialien-zur-soziale-Lage-der-Studierenden-2020.pdf>, zuletzt abgerufen am 25.06.2020.

Die Universitätsvertretung der Universität Wien möge daher beschließen:

- Die ÖH Uni Wien setzt sich gegenüber der Universität Wien dafür ein, dass Stillräume, Aufbewahrungsmöglichkeiten für abgepumpte Milch, Wickelräume, Mikrowellen zum Essen-Wärmen und Abstellräume für Kinderwägen an der Universität Wien implementiert beziehungsweise ausgebaut werden.